



Bekanntmachung

17. Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte kleiner und mittlerer Unternehmen zwischen Deutschland und Kanada

Verpflichtende Interessensbekundung zur Antragseinreichung für kanadische Antragsteller: 31. März
Abgabefrist für gemeinsames Antragsformular: 19. Juni 2026

1. Ziel der Ausschreibung

Kanada und Deutschland veröffentlichen hiermit eine Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen.

Das deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) und der kanadische nationale Forschungsrat (NRC) ermöglichen den Zugang zu öffentlichen Fördermitteln für gemeinsame deutsch-kanadische Projekte über das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) sowie das Industrial Research Assistance Programm des nationalen kanadischen Forschungsrats (NRC-IRAP). Minimalvoraussetzung für ein Projektkonsortium ist die Teilnahme von mindestens einem KMU jeweils aus Deutschland und Kanada. Zusätzlich sind weitere Unternehmen und in Deutschland auch Forschungseinrichtungen willkommen. In Deutschland erfolgt die Förderung im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM).

Die AiF Projekt GmbH (ZIM-Projektträger des BMWE) und der NRC unterstützen die Projektpartner in der Phase der Einreichung von Projektvorschlägen sowie in der Begutachtungs- und Durchführungsphase.

2. Zeitschiene und Abgabetermine

- Veröffentlichung: 03.02.2026
- Verpflichtende Registrierung der kanadischen Projektteilnehmer bei NRC: 17.03.2026
- Verpflichtende Interessensbekundung der kanadischen Projektteilnehmer: 31.03.2026
- Optionale Projektskizze der deutschen Projektpartner (für eine erste Einschätzung zur Förderfähigkeit der Projektidee sowie Hinweise zur Antragstellung): spätestens bis 17.04.2026
- Abgabefrist für die nationalen Antragsformulare und das gemeinsame internationale Antragsformular (PAF): 19.06.2026
- Jeder deutsche Projektpartner reicht seinen nationalen ZIM-Antrag parallel zum gemeinsamen Antragsformular ein.
- Kanadische Projektpartner werden explizit zur Einreichung ihrer nationalen IRAP-Anträge zu einem späteren Zeitpunkt aufgefordert.

Die nationalen Förderentscheidungen werden etwa drei Monate nach Einreichung der gemeinsamen Antragsformulare erwartet.

3. Finanzierung und Förderfähigkeit

Förderfähige Projektpartner aus Deutschland und Kanada finanzieren ihre Projektkosten aus den jeweiligen nationalen Förderprogrammen (ZIM in Deutschland und NRC-IRAP in Kanada) und bringen den notwendigen Eigenanteil selbstständig auf.

Die zu erwartenden Projektergebnisse sollen zu marktwirksamen technologischen Innovationen (neue Produkte, Verfahren und / oder technische Dienstleistungen) führen, die sich am internationalen Stand der Technik orientieren.

3.1 Kanadische Förderung und Förderfähigkeit

Kanadische Antragsteller müssen als Kunden von NRC-IRAP registriert sein, um für eine Förderung in Betracht zu kommen. Kanadische KMUs, die bereits als Kunden von NRC-IRAP registriert sind, müssen ihren Industrial Technological Advisor (ITA) vor Antragstellung kontaktieren. Wenn die Organisation noch nicht als Kunde registriert ist, ist diese Registrierung vor Antragstellung zwingend notwendig.

Weitere Details:

Kanadische KMU können über das NRC IRAP eine Förderung von bis zu 50 % ihrer zuwendungsfähigen Projektkosten erhalten, wobei die maximale Fördersumme für ein Projekt 500.000 Dollar über einen Zeitraum von 12 bis 24 Monaten beträgt (eine Verlängerung um 12 Monate kann in Betracht gezogen werden, wenn dies ausreichend begründet ist und von beiden Ländern akzeptiert wird).

Kanadische Antragsteller müssen die folgenden Kriterien erfüllen:

- Sie müssen ein eingetragenes, gewinnorientiertes kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) mit maximal 500 Vollzeitäquivalenten sein, das in Kanada registriert ist.
- Sie müssen bereit sein, mit ihrem deutschen Partner an einem industriellen F&E-Projekt zusammenzuarbeiten, einschließlich der Fähigkeit, Technologien gemeinsam mit diesen Partnern zu entwickeln.
- Sie müssen die Absicht haben, durch die Entwicklung und Vermarktung innovativer, technologieorientierter, neuer oder verbesserter Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren zu wachsen und Gewinne zu erzielen.
- Sie müssen sich zu Wachstum durch Expansion in den globalen Markt verpflichten.
- Sie müssen bereit sein und über die Ressourcen verfügen, um in einen neuen Markt einzutreten, was in der Regel anhand von mehr als 15 Vollzeitäquivalenten und einem Jahresumsatz von 500.000 CAD gemessen wird;
- Sie müssen über eine erstklassige, differenzierte und schutzfähige Technologie verfügen, die möglicherweise bereits in Kanada vermarktet wird.

3.2 Deutsche Förderung und Förderfähigkeit

Jeder deutsche Projektpartner stellt einen individuellen ZIM-Antrag an die AiF Projekt GmbH. Jedes deutsche KMU, entsprechend der diesbezüglichen Regelungen der EU, sowie mittelständische Unternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitern (Vollzeitäquivalente), die FuE zur Entwicklung von innovativen Produkten, Verfahren oder technischen Dienstleistungen durchführen, sind antragsberechtigt. Weitere mittelständische Unternehmen mit weniger als 1.000 Mitarbeitern sind antragsberechtigt, wenn sie mit mindestens einem KMU entsprechend der Regelungen der EU kooperieren und dessen Projekt gefördert wird. Forschungseinrichtungen sind als Kooperations-partner von förderfähigen Unternehmen antragsberechtigt.

Detaillierte Informationen zur Antragstellung finden Sie auf der Webseite [Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand \(ZIM\) | Volldigitalisierte Antragstellung im ZIM](#). Gerne können Sie den u.g. Projektträger auch direkt kontaktieren. Der Antrag muss den Regelungen der ZIM-Richtlinie entsprechen und in deutscher Sprache verfasst sein. Es gilt hierbei auch zu beachten, dass einzelne Aspekte der Bestimmungen der ZIM-Richtlinie von den Bedingungen in Kanada abweichen können.

Im ZIM besteht die Möglichkeit, eine Projektskizze einzureichen um die Förderfähigkeit vorab unverbindlich einschätzen zu lassen.

4. Anforderungen an das Projekt

Die zu erwartenden Projektergebnisse müssen zu marktwirksamen Innovationen (neue kommerzielle Produkte, Verfahren und/oder Dienstleistungen) führen, die sich am internationalen Stand der Technik orientieren. Projektvorschläge müssen die folgenden Leitlinien berücksichtigen:

- Das Konsortium muss aus mindestens einem Unternehmen aus Deutschland und einem Unternehmen aus Kanada bestehen, die nicht gesellschaftsrechtlich miteinander verbunden sind. Die Mitwirkung weiterer Unternehmen (und Forschungseinrichtungen in Deutschland) als Projektpartner/Unterauftragnehmer entsprechend der nationalen Förderrichtlinien ist möglich.
- Das Projekt soll einen ersichtlichen Vorteil und Mehrwert aufgrund der Kooperation aller Teilnehmer erzielen (beispielsweise eine verbesserte Innovationskraft, gute Markchancen, Zugang zu FuE-Infrastrukturen, neue Anwendungsbereiche etc.).
- Die Projektlaufzeit sollte zwei Jahre nicht überschreiten und kann nach ausreichender Begründung in beiden Ländern auf ein drittes Jahr ausgeweitet werden.

Jeder Partner, dessen Kooperationsprojekt die hier aufgeführten Anforderungen erfüllt, kann im Einklang mit den nationalen Gesetzen, Regelungen und Richtlinien einen Antrag einreichen.

5. Antragseinreichung

Wichtig: Alle interessierten Partner sind angehalten die nationalen Förderagenturen so früh wie möglich, in jedem Fall vor der Antragseinreichung, zu kontaktieren.

5.1 Interessensbekundung kanadischer Antragsteller

Spätestens bis zum **31.03.2026** müssen alle kanadischen Antragsteller das Expression of Interest (EOI) Application Form vollständig ausgefüllt an NRC IRAP schicken. Das Dokument wird von NRC IRAP zur Verfügung gestellt und muss beim zuständigen ITA angefordert werden. Für Details zur Förderfähigkeit kanadischer Projektpartner siehe Abschnitt 3.1 des englischsprachigen Ausschreibungstextes.

5.2 Optionale deutsche Projektskizze

Spätestens bis zum **17.04.2026** werden alle interessierten deutschen Antragsteller eingeladen, eine Projektskizze einzureichen. Das entsprechende Dokument „Projektskizze für Kooperationsprojekte“ sowie weitere Informationen finden Sie unter www.zim.de; Sie können auch direkt u.g. Projektträger kontaktieren.

5.3 Internationales gemeinsames Antragsformular

Spätestens bis zum **19.06.2026** müssen die Projektpartner alle folgenden Dokumente einreichen:

5.3.1 Internationales gemeinsames Antragsformular

Die folgenden Dokumente müssen vom internationalen Konsortium sowohl für ZIM als auch für NRC IRAP per E-Mail geschickt werden an: zim-international@aif-projekt-gmbh.de und IRAP.International.Forms-Formulaire.international.PARI@nrc-cnrc.gc.ca

- Gemeinsames internationales Antragsformular, zusammen in englischer Sprache ausgefüllt und rechtsverbindlich von allen Partnern unterzeichnet. Das Dokument wird den förderfähigen kanadischen Partnern durch NRC IRAP zur Verfügung gestellt, für deutsche Antragsteller ist es unter www.zim.de/kanada abrufbar.
- Entwurf der Kooperationsvereinbarung (nicht unterschrieben) in englischer Sprache, der die Bedingungen der Zusammenarbeit zwischen allen Partnern regelt.
- Die Mindestanforderungen an die Kooperationsvereinbarung sind:
 - Nennung aller Projektpartner
 - Beschreibung der Projektziele und Abgrenzung aller Teilprojekte untereinander mit den jeweiligen Arbeitspaketen und Personenmonaten aller Partner
 - Nennung aller Aufträge an Dritte im Projekt
 - Regelungen zu geistigen Eigentumsrechten „IPR“ (alt und neu)
 - Regelung der gemeinsamen kommerziellen Nutzung und Vermarktung der Ergebnisse aus dem Projekt
 - bei Beteiligung deutscher Forschungseinrichtungen eine Regelung, dass diese ihre eigenen Ergebnisse diskriminierungsfrei veröffentlichen können

5.3.2 Dokumente, die für IRAP eingereicht werden müssen

NRC IRAP Project Outline Form. Dieses Dokument wird nur für potentiell förderfähige kanadische Antragsteller zur Verfügung gestellt. Es ist in Adobe Acrobat auszufüllen und wird über den „Submit“-Button auf dem Dokument an NRC IRAP übersendet.

5.3.3 Dokumente, die für ZIM eingereicht werden müssen

- Jeder deutsche Projektpartner stellt einen individuellen und vollständigen ZIM-Antrag an die AiF Projekt GmbH über die Förderzentrale Deutschland. Detaillierte Informationen dazu finden Sie auf der Webseite www.zim.de;
- Der ZIM-Antrag umfasst eine Reihe von Dokumenten, die neben den Angaben im Antragsformular zu übermitteln sind. Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich unbedingt den u.g. Projektträger, AiF Projekt GmbH.

Kontakt



Projekt GmbH



National Research
Council Canada

Conseil national de
recherches Canada

Deutschland

Herr Georg Nagel

AiF Projekt GmbH
Tschaikowskistrasse 49
13156 Berlin, Deutschland
Telefon: +49 (0)30 48163-526

g.nagel@aif-projekt-gmbh.de
zim-international@aif-projekt-gmbh.de
www.zim.de/international

Kanada

Herr Andrew Bauder

NRC IRAP
710 Dorval Drive
Oakville, ON

andrew.bauder@nrc-cnrc.gc.ca
nrc.canada.ca/en